

# Newsletter Juli/August 2022

Liebe Leserinnen und Leser,

nun ist seit dem letzten Newsletter schon wieder viel Zeit vergangen. Vom Juni gibt es noch Folgendes zu berichten: Am Sonntag, dem 19. Juni wurde aufgrund der großen Hitze geraten, das Haus möglichst nicht zu verlassen. Dennoch hielt Kaplan Donadel in kleinem Rahmen die Hl. Messe und auch die St.-Annen-Schola sang. Anschließend saßen wir beschaulich bei Kaffee und Kuchen im Schatten des Pferdestalls zusammen und kamen alle unversehrt nach Hause. Am 24. Juni war es nicht viel weniger heiß. An diesem Tag, welcher der erste Todestag von Frau Kottwitz war, nahm der Storch still auf dem Giebel des Fachwerkhauses Platz. Claudia meinte, dass er noch nie so lange dort ausgeharrt habe. Die Klasse 6a der Salvatorschule, die vom 24. zum 25. Juni auf dem Hof übernachtete, um ihren Abschied von der Grundschule zu feiern, verhielt sich weniger still. Es kam zu Wasserschlachten, die der unerträglichen Hitze geschuldet waren, aber auch die Bühne der Scheune wurde aufgrund ihrer großen Fläche für Tanz und Akrobatik genutzt. Nach einer gefühlt sehr kurzen Nacht in den Zelten kamen am Samstag die Eltern hinzu und es wurde die offizielle Abschiedsfeier mit Grillen, vielfältigem Büfett und Bühnenprogramm durchgeführt. Den Abschluss bildete eine Andacht mit großem Stuhlkreis im Innenhof. Die Eltern, von denen einige den Achorhof bereits kannten, waren hochofregt über die Möglichkeiten, die der Ort bot, sowie über die sichtbaren Fortschritte.

Der Monat Juli startete mit einem Kochen nach Hildegard von Bingen. Da jede von den insgesamt drei Kochgruppen ein 4-Gänge-Menü vorbereitete, kamen wir auf 12 verschiedene Gerichte, die anschließend im „Grünen Salon“ mit großem Appetit verspeist wurden. Der „Grüne Salon“ ist die Neuentdeckung am Hof. Bisher wurde der Ort als „Vogellauschstation“ bezeichnet, denn tatsächlich halten sich dort viele verschiedenartige Vögel auf, die sich durch Lauschen, Nachlesen oder auch eine App näher bestimmen lassen. Man sollte deshalb während der Brutzeit in der Laube kein Essen oder andere Versammlungen zelebrieren. Während der heißen Sommertage verspricht dieser Ort Dauerschatten durch den natürlichen Sonnenschutz der Bäume. Direkt dahinter kann man die mirabellenähnlichen Spillinge von den Ästen pflücken. Da sie einem fast in den Mund wachsen, kommen schlaraffenland- oder auch paradiesähnliche Bilder in einem hoch. Tritt man am Ende des Weges durch das Gatter, befindet man sich auf der ehemaligen Schafswiese, in deren hohes Gras ein Labyrinth gemäht wurde, das schon so manchen in die Irre führte und einen Querausstieg nötig machte.

Die Hl. Messe mit Pfr. Colling musste am 3. Juli leider krankheitsbedingt entfallen, doch Gott sei Dank war an diesem Wochenende der evangelische Pfarrer Werner Zupp aus Neuwied angereist, der sich entschlossen hatte, seinen Einstieg in den Ruhestand mit einem vierwöchigen Aufenthalt auf dem Achorhof zu verbinden. So wurde ihm gleich zu Beginn das Glück der Hildegard-von-Bingen-Mahlgemeinschaft zuteil, woraufhin er die Besucher mit einem Gottesdienst beglückte. Dies tat er während seines Aufenthalts noch mehrmals, ebenso schenkte er jedem/r Ankommenden seine Aufmerksamkeit, nahm am Hofleben teil, half bei den Arbeiten, segnete jede/n Einzelne/n und war für den Hof ein großer Segen. Wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen!

Am 17. Juli kam es tatsächlich nach der Hl. Messe mit Pfarrer Reetz und Beates Führungen durch den offenen Garten zu einer Gesprächsrunde mit Sr. Lioba aus dem Benediktinerinnenkloster, die ausführlich ihre Berufungsgeschichte erzählte. Auch Werner Zupp wusste einiges über den Entscheidungsprozess, der ihn dazu geführt hatte, seiner Berufung als Pastor nachzugehen, zu berichten. In diesem Zusammenhang entschieden wir, eine neue Gesprächsrunde festzulegen, in der sich Weggefährten von Gisela Kottwitz über

gemeinsame Erfahrungen äußern sollten. Dieser Austausch fand am 26. Juli statt, eingerahmt durch einen Gottesdienst und ein üppiges Essen.

Ausblick: In diesem Monat werden wir Besuch erhalten von einer Pilgergruppe des Bonifatiuswerkes in Begleitung von Generalvikar Pater Manfred Kollig und Herrn Fränkert-Fächter am 21. August sowie von der Gemeinde St. Nikolaus mit Pfarrer Karras am 28. August. Bis dahin wird der Scheunenfußboden neu asphaltiert, wenn auch noch nicht versiegelt sein. In der Hoffnung, dass sich dadurch keine logistischen Probleme ergeben werden, blicken wir den herannahenden Ereignissen erwartungsvoll entgegen.

Herzliche Grüße

Cornelia und das Achor-Team



Besuch vom Storch



Die 6a auf dem Weg zum Achorhof



Verabschiedung auf der Scheunenbühne



Essen nach Hildegard von Bingen im "Grünen Salon"



Die Berufenen...



Weitere Gäste auf dem Achorhof :-)